# Mythos Kaiserling III

HEINZ ENGEL
Wiesenstr. 10, D - 96279 Weidhausen b. Coburg

unter Mitarbeit von

DR. IRMGARD KROMMER-EISFELDER
Mittelstr. 6, D - 96052 Bamberg

und

ALOIS WAGNER
Sudetenstr. 5, D - 96149 Breitengüßbach

eingereicht am 5.5.2008

ENGEL, H., in cooperation with Dr I. KROMMER-EISFELDER & A. WAGNER (2010) – Mythos Caesar's Mushroom III. Mycol. Bav. 11: 65-67

**Key words:** Basidiomycota, Agaricales, *Amanita caesarea*, new records, Northern Bavaria.

**Summary:** Several finds of „Caesar's Mushroom" *(Amanita caesarea)* in the Bamberg district (Upper Franconia, Northern Bavaria) in 2007 are presented. A compilation of former records of the species suggest that they could well be the first records in Bavaria since several decades.

**Zusammenfassung:** Eine Auflistung der Funde des Kaiserlings *(Amanita caesarea)* des Jahres 2007 im Landkreis Bamberg (Oberfranken, Nordbayern) wird mit früheren Fundmeldungen verglichen und lässt vermuten, dass die letzten gesicherten Funde dieser Pilzart in Bayern bereits mehrere Jahrzehnte zurücklagen.

## Einleitung

Interessant zu lesen sind die Beiträge „Mythos Kaiserling I" und „Mythos Kaiserling II" in Band 9 der *Mycologia Bavarica* (ZECHMANN 2007, LOHMEYER 2007). Lohmeyer schreibt im vorletzten Satz seines offenen Briefs an Alois Zechmann: „Vielleicht ist ja unter den Leserinnen und Lesern dieser Zeitschrift jener Glückspilz, der in nicht allzu ferner Zukunft den Jubelschrei ausstoßen wird, den ich Dir (und mir) so sehr gönnen würde."

Man mag es kaum glauben, dass dieses Ereignis bald Wirklichkeit werden sollte – und dies dazu auch noch fast wunschgemäß (vgl. LOHMEYER 2007: 5). Als sich die Mitglieder der Pilzkundlichen Arbeitsgemeinschaft Waldhausen am 30. Juni 2007 am Stiefenberg (Kreis Bamberg) zur Exkursion trafen, war der „Jubelschrei" fällig! Vor vielen erstaunten Gesichtern enthüllte Frau Dr. Irmgard Krommer-Eisfelder bei der Begrüßung einen eingepackten Pilz. Die meisten Teilnehmer sahen den sagenumwobenen Kaiserling [*Amanita caesarea* (Scop.: Fr.) Pers.], der Frau Krommer-Eisfelder zur Bestimmung in die Beratungsstelle nach Bamberg gebracht worden war, zum ersten Mal. Ein junger Mann hatte ihn am 27. Juni im südlichen Landkreis gefunden.

## Kaiserlingsfunde in Nordbayern im 19. und 20. Jahrhundert

Dr. Friedrich Staude (1857) schrieb in *Die Schwämme Mitteldeutschlands, insbesondere des Herzogthums Coburg:* „Der Kaiserling, dieser mehr dem Süden angehörend, wird im mittleren und nördlichen Deutschland nicht gefunden, weshalb in hiesiger Gegend zu einer Verwechslung dieser beiden Schwämme [d. h. des Fliegenpilzes und des Kaiserlings, Anm. d. Autoren] keine Gelegenheit gegeben ist.“

Bei Lohmeyer (2007) sind bereits einige frühere bayerische Kaiserlingsfunde erwähnt worden, die hier kurz wiederholt und um einiges ergänzt werden sollen. Eine Hauptquelle ist die *Zeitschrift für Pilzkunde*, Band 20 (Alte Folge), Band 15 (Neue Folge). Auf 14 Zeilen berichtet Dr. Alfred Ade (1936) von Kaiserlingsfunden in der Zeit um 1923/24 aus Unterfranken bei Aschaffenburg und Gemünden, aber auch, mit Namensangaben von Findern und Bestimmern, über solche aus Nordwestoberfranken und schreibt: „Es herrschte damals ein auffallend schwüles Wetter und die Wälder wimmelten von Pilzen oft selten gesehener Art.“ Funde sind vermerkt von einem Eichenwald mit über hundert Kaiserlingen bei Lahm im Itzgrund, Kreis Coburg. Weitere Kaiserlingsfunde werden angegeben bei Altenberg in den Haßbergen und bei Presseck im Frankenwald, Kreis Kronach (ca. 600m NN). Vierzig Jahre später, 1963, wird in fränkischen Tageszeitungen über einen Kaiserlingsfund bei Unterhaid, Landkreis Bamberg, berichtet: „Ausgerechnet ein Mann, der Fred König heißt, hat jetzt in Franken einen sehr seltenen Kaiserling gefunden ...“[1]. Ungefähr um die gleiche Zeit wurde bekannt, dass der Botaniker Heilmann ebenfalls den Kaiserling fand, angeblich bei Oberhaid, die Fundstelle aber zeit seines Lebens niemandem verraten haben soll. 1966 erschien ein Beitrag des Bamberger Apothekers Dr. Werner Bolling im 41. Jahresbericht der Naturforschenden Gesellschaft Bamberg. Der Fund des seltenenen und zuerst von Eckart bei Gundelsheim entdeckten *Amanita caesarea* konnte erneut durch Heilmann bestätigt werden (Gundelsheim liegt nur wenige Kilometer nord-nordöstlich von Bamberg, MTB 6031). Ein weiterer Fundort wurde gleichfalls von Heilmann in Unterhaid festgestellt und mit einem Foto belegt. Bolling (1966) ergänzt: „Im fränkischen Raum kenne ich nur noch einen Fundort in Unterfranken bei Großostheim.“ Auch im *Handbuch für Pilzfreunde III* (Michael et al. 1987) werden bei der Beschreibung des Kaiserlings Fundgebiete in Deutschland genannt: „Pfalz, Nordbayern.“

## Das Kaiserlingsjahr 2007 im Kreis Bamberg

Nach unseren Erkenntnissen wurden Kaiserlinge im Landkreis Bamberg an sieben verschiedenen Standorten in drei Gebieten gefunden. Die Anzahl der festgestellten Fruchtkörper nimmt sich mit ca. 40 gegenüber den Funden von 1923/24 in anderen nordbayerischen Gebieten recht bescheiden aus. Natürlich ist es durchaus möglich, dass Kaiserlinge auch von anderen Personen gesehen wurden, die den Pilz nicht zwecks genauerer Determinierung einer Pilzberatungsstelle vorlegten. Die Funde wurden registriert von Ende Juni bis Anfang August; die Höhenlage bewegte sich zwischen 250 und 350 m NN. Es handelte sich um zwei Gebiete des Südbereichs (MTB 6131), hauptsächlich um

[1)] Der Zeitungsausschnitt stammt aus dem Nachlass des bekannten Bayreuther Pilzfachmanns und Naturfreunds K. Kronberger und ist mit dem handschriftlichen Vermerk „P, 18.8.1963“ versehen. Nach freundlicher Auskunft von Christian Gubitz (in litt.) könnte das „P“ „Fränkische Presse“ bedeuten, „eine der Bayreuther Lokalzeitungen vergangener Tage. Es ist anzunehmen, dass die Nachricht von einer Bamberger Zeitung übernommen wurde.“

thermophile Eichen-Hainbuchenwälder auf Feuerletten mit leicht basischem Untergrund. Das dritte Gebiet liegt westlich von Bamberg (MTN 6030), nördlich der Ortschaften Ober- und Unterhaid. Hier traten die Pilze an einem in Privatbesitz befindlichen Weinberg mit angrenzendem Kiefernwald und eingestreuten Eichen auf. In der näheren oder weiteren Umgebung dürften auch die Standorte liegen, an denen Fred König 1963 und der Botaniker Heilmann ihre Kaiserlinge fanden. Auch die Erscheinungszeit könnte übereinstimmen.

Hier eine Übersicht der Funde aus dem Jahr 2007:
MTB 6131: Distelberg. 27. Juni, leg. Toni Schneider, det Dr. Irmgard Krommer-Eisfelder, einige Exemplare.
MTB 6131: Distelberg. 2.,3.,5.,18. Juli und 6. August, leg./det. Hermann Bösche, an fünf Fundstellen insgesamt 22 Fruchtkörper.
MTB 6131: Mainberg. 6. August, leg./det. Hermann Bösche, nur ein Fruchtkörper.
MTB 6030: Unterhaider Wald / Erlichhölzer. 24. Juli, leg. Georg Mohl, det. Helmut Fiebiger & Dr. Irmgard Krommer-Eisfelder.

## Danksagung

Dank gilt in erster Linie meiner Mitarbeiterin Frau Dr. Irmgard Krommer-Eisfelder und meinem Mitarbeiter Herrn Alois Wagner, weiterhin Herrn Hermann Bösche für die Führung unserer kleinen Expertengruppe in ein Kaiserlingsfundgebiet sowie für spezielle Literaturhinweise. Herrn Toni Schneider danke ich dafür, dass er seine Kaiserlingsfunde in der Pilzberatungsstelle von Frau Dr. Krommer-Eisfelder hat bestimmen lassen. Dies tat auch Herr Georg Mohl, der zudem seine Fundstelle mit Herrn Wagner beging. Dank auch an Herrn Christian Gubitz (Bayreuth) für die Zusendung des Zeitungsberichts von 1963 und Herrn Till R. Lohmeyer für die Überlassung spezieller Literatur. Herzlichen Dank auch meinem Freund Herrn Dr. Wolfgang Helfer für die Verfassung von Key Words, Summary und Zusammenfassung sowie meinem Enkel Michael Schellhorn für die Korrekturlesung.

## Literatur

ADE, A. (1936) – Killermann, S., Pilze aus Bayern. V. Teil: Leucosporae, 1. Abt. mit 6 Tafeln. Z. Pilzk. **20** (Alte Folge), **15 (**Neue Folge), Doppelheft 4 (Schlußheft): 97-102.

BOLLING, W. (1966) – Flora der höheren Pilze Bambergs und Umgebung. Jahresbericht Naturf. Ges. Bamberg **41:** 41-66.

LOHMEYER, T. R. (2007) – Mythos Kaiserling II. Mycol. Bav. **9:** 3-5.

MICHAEL, E., B. HENNIG & H. KREISEL (1987) – Handbuch für Pilzfreunde, Bd. **3,** Vierte, erweiterte Aufl. Jena.

STAUDE, F. (1857) – Die Schwämme Mitteldeutschlands, insbesondere des Herzogthums Koburg. Gotha.

ZECHMANN, A. (2007) – Mythos Kaiserling I. Mycol. Bav. **9:** 1-3.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mycologia Bavarica

Jahr/Year: 2010

Band/Volume: 11

Autor(en)/Author(s): Engel H., Krommer-Eisfelder Irmgard, Wagner A.

Artikel/Article: Mythos Kaiserling III 65-67